

## Veröffentlichung von Beschlüssen der 462. Sitzung am 23. Mai 2025

Der Landesdenkmalrat hat beschlossen, folgende Beschlüsse der 462. Sitzung des Landesdenkmalrats am 23. Mai 2025 zu veröffentlichen:

### **Bericht Ortstermin Straßenbahnhauptwerkstätte München, Ständlerstraße 20**

#### Beschluss:

*„Dem Regionalausschuss Oberbayern sowie Mitgliedern des Landesdenkmalrats und des Landesamts für Denkmalpflege wurden bei einer Besichtigung am 30. April 2025 die Planungen der Stadtwerke München GmbH zum Umbau der Straßenbahnhauptwerkstätte in der Ständlerstraße vorgestellt. Die Werkhalle, ein herausragendes und als Einzeldenkmal eingetragenes Beispiel für frühe Industrie- und Stahlbetonarchitektur in Bayern, befindet sich angeblich in einem schlechten Zustand, für eine Sanierung sowie die zukünftige Nutzung liegen bislang keine Planungen vor. Das als Einzeldenkmal eingetragene Kesselhaus soll nach vorliegender Planung vollständig beseitigt werden. Der Landesdenkmalrat fordert die Landeshauptstadt München und die SWM GmbH auf, zum einen die Werkhalle zu sanieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, und zum anderen bei der weiteren Planung das Baudenkmal Kesselhaus unter Erhaltung des historischen Bestands in den vorgesehenen Umbau einzubeziehen.*

*Nachdem 2010 keine gravierenden Mängel festgestellt wurden, soll der Zustand von einem unabhängigen Fachgutachter untersucht werden, der Erfahrung mit vergleichbaren Konstruktionen dieser Bauzeit hat.“*

### **Bericht Ortstermin Amerikanische Siedlung in München am Perlacher Forst**

#### Beschluss:

*„Dem Regionalausschuss Oberbayern sowie Mitgliedern des Landesdenkmalrats und des Landesamts für Denkmalpflege wurden bei einer Besichtigung am 5. Mai 2025 die Planungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) für die Amerikanische Siedlung am Perlacher Forst vorgestellt. Demnach sollen im Laufe*

*der nächsten Jahre nahezu sämtliche Bauten abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden. Die ursprüngliche charakteristische Zeilenbebauung soll zwar in den Grundzügen erhalten bleiben, aber die Neubauten sind höher und mit größerem Volumen geplant. Außerdem sollen sog. Village Greens eingefügt werden, die Fremdkörper in der Siedlung bilden würden. Der historische Charakter der Siedlung würde durch beide Maßnahmen völlig verändert. Die sog. Amisiedlung am Perlacher Forst ist ein exemplarisches Beispiel für eine bedeutende Phase in der Architektur der frühen Nachkriegszeit in München und Bayern und soll daher erhalten und geschützt werden. Der Landesdenkmalrat empfiehlt, dass das Landesamt für Denkmalpflege bei den Bauten der Amerikanischen Siedlung prüft, ob es sich um Einzelbaudenkmäler oder ein Ensemble handelt. Nach Abschluss der Untersuchungen muss geklärt werden, wie mit der Siedlung bzw. Teilen von ihr weiter zu verfahren ist.“*